

Spiel, Satz und Sieg: Deutsche Karte sticht

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

NUSSLOCH. Der 22-jährige Nils Langer vom Tennis-Zweitligisten TV Reutlingen hat überraschend das internationale Weltranglistenturnier von Nußloch um den MLP-Cup gewonnen. In einem packenden Finale setzte sich der ungesetzte Vorjahres-Viertelfinalist gegen den an Nummer eins gesetzten Österreicher Philipp Oswald in zwei engen Sätzen mit 7:6, 7:6 durch. Langer ist nach Andreas Beck (2006) und Julian Reister (2009) erst der dritte deutsche Spieler, der sich in die Siegerliste des ITF-Future-Turniers eintragen durfte, das seit 2004 ausgetragen wird.

Die Nummer 35 der deutschen Rangliste bestätigte seinen Aufwärtstrend. Mitte Dezember hatte Langer bei den „Deutschen“ in Biberach den Einzug ins Halbfinale geschafft. Beim Future vor zwei Wochen in Stuttgart musste er sich erst im Finale geschlagen geben. Mit den gewonnen 25 Punkten – der Siegerscheck beläuft sich auf 1950 US-Dollar – macht Langer in der heute neu erscheinenden ATP-Weltrangliste rund 90 Plätze gut und kehrt zurück unter die „Top 500“ der Welt.

„Gut fürs deutsche Tennis“

„Man spricht wieder Deutsch“, war der Sportliche Leiter Rolf Staguhn bei dem mit 15 000 Dollar dotierten Turnier über den Verlauf der Woche zufrieden. Neben Langer hatten sich auch die für Bundesligist 1. FC Nürnberg servierenden Andreas Flock und Dieter Kindlmann für die Runde der letzten Acht qualifiziert. „Das hatten wir in den letzten Jahren selten. Dem Turnier tut dies

MLP-Cup in Nußloch

■ **Halbfinale Einzel:** Philipp Oswald (AUT) – Andrei Daescu (ROM) 7:5, 6:2; Nils Langer (TV Reutlingen) – Alexander Flock (1. FC Nürnberg) 6:3, 1:0 (Aufgabe Flock). **Finale:** Langer – Oswald 7:6 (0), 7:6 (2).

■ **Halbfinale Doppel:** Hiroki Moriya/Yasutaka Uchiyama (JAP) – Marcel Ueltzhöffer/Nicolaus Paulus (BW Schwetzingen/RC Nussloch) 6:1, 6:0; Marko Lenz/George von Massow (beide HTV Hannover) – Miles Bugby/Josh Goodall (GBR) 6:1, 6:0. **Finale:** Moriya/Uchiyama – Lenz/von Massow 7:6 (4), 6:3. *robo*

mit Sicherheit gut, mehr aber noch dem deutschen Tennis“, so Staguhn.

Im Semifinale setzte sich Oswald gegen den Kindlmann-Bezwinger Andrei Daescu aus Rumänien durch. Langer profitierte von Flocks grippebedingter Aufgabe. Vorjahres-Halbfinalist Holger Fischer (TC Wolfesberg-Pforzheim), der in seinem Auftaktmatch die italienische Nummer zwei der Setzliste, Marco Crugnola, bezwungen hatte, schied in Runde zwei aus. Der Routinier, früher in Diensten der TG Rheinau, unterlag Flock in drei Sätzen. Erfreulich aus regionaler Sicht: Mit den Talenten Marcel Ueltzhöffer (Schwetzingen) und Nicolas Paulus (Nußloch) schaffte in der Doppel-Konkurrenz ein Duo aus der Metropolregion den Sprung ins Halbfinale. Für beide war es der erste Weltranglistenpunkt.

Im Einzelfinale erwischte Oswald den besseren Start. Mitte des ersten Satzes gelang ihm das erste Break zum 4:2. Doch Langer konterte mit einem Re-Break: „Ich denke, das war wohl der entscheidende Punkt, der mich wachgerüttelt hat. Bei einem



Nils Langer vom TV Reutlingen gewann in Nußloch sein drittes Future-Turnier. Der Lohn ist die Rückkehr unter die besten 500 Tennis-Spieler der Welt.

BILD: BINDER

2:5-Rückstand wäre es schwer gewesen, den Satz zu gewinnen. Dann wäre das Match wohl ganz anders gelaufen“, meinte der Sieger, der in Nußloch sein drittes Future gewann und 2012 in der Welt unter die besten 250 kommen will. Für Turnierdirektor Matthias Zimmermann war

die neunte Auflage des MLP-Cups ein voller Erfolg: „Wir hatten über die Woche fast 2000 Zuschauer. Es gab wieder Tennis auf sehr hohem Niveau mit einem würdigen Finale. Beide haben aggressiv und offensiv gespielt. Das ist das, was die Zuschauer sehen wollen.“